

Ausgabe Nr.6 Dezember 2017
Erscheint alle 2 Monate
Einzelpreis 4.50

REIDEN MAGAZIN

GEWERBEVEREIN GEMEINDE

Veranstaltungen

Gewerblertipp

Gemeindenachrichten

Infos aus der Verwaltung

Projekte

Gemeindenahe Organisationen

Infos Gewerbeverein

Infos Schule

Entsorgungsplan




REIDEN
LANGNAU
RICHTENTAL
WIKON
GEWERBEVEREIN
UNSERE REGION HAT ZUKUNFT
www.gewerbeverein-reiden.ch



GEMEINDE REIDEN

GRUSSWORT



Sepp Häfliger, Reiden

Einige Gedankensplitter vor Weihnachten

Vor kurzem erklärte mir ein Carunternehmer, der oft ausländische Gäste durch die Schweiz führt, dass sich relativ viele über die «Zerstörung» des Mittellandes mit Bauten, Strassen, erstaunt bzw. enttäuscht äussern. Sie hätten sich die Schweiz anders vorgestellt. Das Land werde zusehends zubetoniert. Die Raumplanung scheine stark auf Bedürfnisse von Wirtschaft und Gemeinden ausgerichtet, die Bauten auf der «grünen Wiese» zulassen. Es ist zu hoffen, dass das neue Raumplanungsrecht des Bundes bei Kantonen und Gemeinden den haushälterischen Umgang mit unserem unvermehrten Gut Boden durchsetzen kann. Dabei soll selbstverständlich eine sinnvolle Entwicklung gewährt bleiben. Der Bedarf für 15 bis 25 Jahre soll gedeckt werden können.

Zusätzlich muss leider auch erwähnt werden, dass das Gros der neuen Bauten trivialer wird und zu sehr vom Profitgeist geprägt ist. Viele Dörfer haben ihren Charakter verloren und bewegen sich Richtung «Einheitsbrei». Natürlich gibt es Ausnahmen und ich bin überzeugt, dass die meisten Mieter solcher Blockwohnungen zufrieden sind und auch bei ihnen ein Heimatgefühl aufkommt. Bezüglich Beweis des ungesunden Baubooms empfehle ich, mit dem Zug von Reiden nach Luzern zu fahren.

Unser Land darf glücklicherweise als wohlhabend bezeichnet werden, obwohl es auch hier Personen und Familien gibt, die nicht auf der wirtschaftlichen Sonnenseite stehen. Wir besitzen ein gutes Sozialnetz, das die Grundbedürfnisse abdeckt. Wie in andern Bereichen gilt es auch hier gewisse Missbräuche konsequent zu bekämpfen. Unser Land besitzt kaum Rohstoffe. Der Aus- und Weiterbildung auf allen Stufen kommt daher weit überragende Bedeutung zu. Unsere Grund- und Weiterbildung gehört gemäss verschiedener Ratings zu den besten der Welt. Schüler/innen können unabhängig von Herkunft und Einkommenslage beste Ausbildungen nutzen. Diese Chancengleichheit gehört zur Basis unserer Demokratie. Wir brauchen gute Akademiker, Ingenieure, Kaufleute, Handwerker, Arbeiter... Leider stellen wir in letzter Zeit eine «Verakademisierung» basierend auf den Wünschen der Eltern fest, was zu entsprechendem Sinken der Leistungsniveaus bei Gymnasien und Hochschulen führt. Wir brauchen dringend mehr gute einheimische Lehrlinge im weiten Bereich der Handwerksberufe. Unser System ist durchlässig und lässt weiterführende Lehr- und Studiengän-

ge zu. Es wird als Vorbild betrachtet und oft von ausländischen Gruppen studiert.

Demgegenüber machen in vielen Ländern, z.B. auch in Südeuropa die Mehrheit der Jugendlichen gymnasiale Ausbildungen mit dem Ergebnis, dass zwar viele eine teure Ausbildung genossen haben aber keine angepasste Stelle finden. In Süditalien, Spanien, Griechenland und vielen andern Gebieten liegt die Jugendarbeitslosigkeit bei 30 – 50 %. Hier liegt eine «Bombe», die einmal platzen könnte.

Das Gros unserer Wirtschaft sind kleine und mittlere Unternehmen. Sie spielen die entscheidende Rolle. Vom Gärtner, Metzger und Bäcker über den Maschinenhersteller bis zum IT-Start-up bilden KMU's die überwältigende Mehrheit der Unternehmen. Sie stellen mehr als 2/3 der Arbeitsplätze in unserem Land. Sie tragen zur unternehmerischen Kreativität, zum Wachstum und Wohlstand bei.

Bei den meisten Gewerbebetrieben liegen Führung und Verantwortung bei einzelnen Personen oder Familien. Sie entscheiden über alle wichtigen Fragen der Firma. Ihr Einsatz ist entsprechend gross und die Wochenarbeitszeit liegt oft bei 50 – 80 Stunden. Dies ist nur möglich, weil Beruf und Tätigkeit ihnen Freude machen. Es besteht auch eine ausgeprägte Verantwortung gegenüber Firma und Mitarbeitenden.

Ich bin überzeugt, dass die meisten Gewerbebetriebe auch in 10, 20 und mehr Jahren noch bestehen werden. Niemand wird aber vor Veränderungen verschont bleiben und stetige Anpassungen sind entscheidend. Roboter, Digitalisierung werden sich durchsetzen, sie bieten Chancen, die auch von Gewerbebetrieben angepasst genutzt werden müssen. ●

Sepp Häfliger, Reiden



VERANSTALTUNGEN

Dezember				
09.	20.00 Uhr	Musikgesellschaft Reiden	Chlauslotto	Hotel Sonne, Reiden
09.	17.00 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Adventskonzert	reformierte Kirche, Reiden
11.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Pilates	Johanniterturnhalle, Reiden
12.	20.00 Uhr	Gemeinde Reiden	Gemeindeversammlung	Hotel Restaurant Sonne, Reiden
12.		Samariterverein Langnau	Adventsfeier	Pfarrsaal, Langnau
13.	20.00 – 21.00 Uhr	Polysportgruppe STV Reiden	FIT-SPASS-FUN	Johanniterhalle, Reiden
14.		Frauenturnverein Reiden	Weihnachtsessen	Restaurant Schwanen, Reiden
14.	18.45 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Boccia	Parkplatz Hotel Sonne, Reiden
14.	13.30 – 16.30 Uhr	Spitex Wiggertal	Entlastungsangebot für pflegende Angehörige Time out	Spitexbüro, Hauptstrasse 55A, Reiden
17.	16.30 Uhr	Junior Brass Band Reiden	Weihnachtskonzert	katholische Kirche, Reiden
18.	20.00 – 21.15 Uhr	Frauenturnverein Reiden	Zumba Gold	Johanniterturnhalle, Reiden
20.	14.00 Uhr	Frauen Reiden	oek. Weihnachtsfeier – Senioren Treff Reiden	Hotel Sonne, Reiden
20.	20.00 – 21.00 Uhr	Polysportgruppe STV Reiden	FIT-SPASS-FUN	Johanniterhalle, Reiden
20.	18.00 Uhr	Regionale Musikschule Reiden	Musikschulkonzert Violinklasse	Aula Johanniterschulhaus, Reiden
21.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Jassen	Restaurant Schwanen, Reiden
21.	13.30 – 16.30 Uhr	Spitex Wiggertal	Entlastungsangebot für pflegende Angehörige Time out	Spitexbüro, Hauptstrasse 55A, Reiden
27.	20.00 – 21.00 Uhr	Polysportgruppe STV Reiden	FIT-SPASS-FUN	Johanniterhalle, Reiden
Januar				
03.	20.00 – 21.00 Uhr	Polysportgruppe STV Reiden	FIT-SPASS-FUN	Johanniterhalle, Reiden
09.	11.30 Uhr	Frauen Reiden	Senioren-Mittagstisch	Hotel Sonne, Reiden
09.	09.00 Uhr	Frauen Reiden	Ökumenischer Gottesdienst	reformierte Kirche, Reiden
10.	20.00 – 21.00 Uhr	Polysportgruppe STV Reiden	FIT-SPASS-FUN	Johanniterhalle, Reiden
17.	14.00 Uhr	Frauen Reiden	Seniorentreff Reiden	ref. Kirchengemeindesaal, Reiden
17.	20.00 – 21.00 Uhr	Polysportgruppe STV Reiden	FIT-SPASS-FUN	Johanniterhalle, Reiden
18.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Jassen	Restaurant Schwanen, Reiden
20.	20.00 Uhr	MG Richenthal-Langnau	Jahreskonzert 2018	Turnhalle, Richenthal
21.	17.00 Uhr	MG Richenthal-Langnau	Jahreskonzert 2018	Turnhalle, Richenthal
24.	20.00 – 21.00 Uhr	Polysportgruppe STV Reiden	FIT-SPASS-FUN	Johanniterhalle, Reiden
31.	20.00 – 21.00 Uhr	Polysportgruppe STV Reiden	FIT-SPASS-FUN	Johanniterhalle, Reiden
Februar				
06.	11.30 Uhr	Frauen Reiden	Senioren-Mittagstisch	Hotel Sonne, Reiden
07.	20.00 – 21.00 Uhr	Polysportgruppe STV Reiden	FIT-SPASS-FUN	Johanniterhalle, Reiden
07.	13.30 Uhr	Senioren-Kreis Reiden	Wanderung	siehe Anschlag und Tagespresse

GEMEINDENACHRICHTEN

Josef Stocker tritt sein Amt als Präsident der Controllingkommission am 1. Januar 2018 an

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Reiden Magazins informiert, wurde Josef Stocker in stiller Wahl als neuer Präsident der Controllingkommission gewählt. Inzwischen hat die Kommission den Amtsantritt von Josef Stocker auf den 1. Januar 2018 festgelegt. Der Gemeinderat wünscht Josef Stocker einen guten Start in die Einarbeitung in das neue Amt.

Einstellung des Strafverfahrens gegen Hans Kunz

Im Mai dieses Jahres wurde gegen Hans Kunz eine Strafanzeige wegen Amtsmissbrauch und Amtsgeheimnisverletzung eingereicht. Die Staatsanwaltschaft hat mit Verfügung vom 21. September 2017 das Verfahren eingestellt und festgehalten, dass im vorliegenden Fall keine Verletzung des Amtsgeheimnisses oder des Amtsmissbrauchs vorliegt. Damit ist diese Strafanzeige erledigt.

Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse bei der Gemeinde Reiden

Die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in diesem Jahr erfolgreich eine Weiterbildung abgeschlossen:

- Kuno Arnold, Abteilung Steuern – Steuerfachkurs SSK IIA
- Margrit Bucher, Gemeindeschreiberin – CAS Public Management und Politik
- Claudia Gamma, Abteilung Steuern – Grundlagenlehrgang Führung
- Thomas Huber, Bereichsleiter Finanzen – Master of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Public Management
- Marc Johaim, Abteilung Betrieb und Unterhalt – Hauswart mit eidg. Fachausweis

Der Gemeinderat und die gesamte Belegschaft gratulieren den Absolventen zu ihrem grossartigen Erfolg und wünschen ihnen weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit für die Gemeinde Reiden.

Kuno Arnold als Einschätzungsexperte ernannt

Kuno Arnold, Mitarbeiter der Abteilung Steuern, wurde per sofort von der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern zum Einschätzungsexperten für die Gemeinde Reiden ernannt. Neben den geforderten Fachkursen (SSK) hat Kuno Arnold in den letzten Wochen ein Qualifikationsverfahren bei der Dienststelle Steuern durchlaufen und gemeistert. Der Gemeinderat und alle Mitarbeiter gratulieren Kuno Arnold zu diesem grossartigen Erfolg und wünschen ihm viel Freude bei seiner Tätigkeit als Einschätzungsexperte auf dem Steueramt Reiden.

Jungbürgerfeiern der Jahrgänge 1998 und 1999

Nachdem der Gemeinderat im letzten Jahr die Jungbürgerfeier aus terminlichen Gründen nicht mehr durchführen konnte, wurden in diesem Herbst direkt zwei Jahrgänge in ihre Rechte und Pflichten aufgenommen.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1998 wurden in die Hornusserhütte im Reidermoos eingeladen. Im ersten Programmpunkt stellte sich der Gemeinderat den anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürgern vor und erläuterte seine Aufgaben. Als Gast war Ständerat Damian Müller mit seinem Referat «Was stehen mir als Jungbürger in der Politik für Möglichkeiten offen?» an der Feier anwesend und stand den Jungbürgern Rede und Antwort. Im Anschluss durften allen Anwesenden einen feinen Grillspieß ge-

niessen und den Abend gemütlich bei vielen interessanten Gesprächen ausklingen lassen. Die Jungbürger des Jahrgangs 1998 mit Ständerat Damian Müller

Die Jungbürgerfeier des Jahrgangs 1999 startete mit einer Besichtigung des Grundwasserpumpwerks «Unterwasser», wo Daniel Wälchli über die Wasserversorgung von Reiden informierte. Nach dem Wechsel in die Kommende wurde das reichhaltige kulinarische Buffet mit einem Fleisch-Gemüse-Spiess eröffnet, den alle Anwesenden selber am Grill zubereiteten. Anschliessend präsentierte Esther Steinmann die Organisation und die Aufgaben der Gemeinde Reiden. Im Anschluss klärte Gemeindepräsident Hans Kunz die Jungbürger über ihre Rechte und Pflichten auf bevor der Abend gemütlich ausgeklungen wurde.



Die Jungbürger des Jahrgangs 1998 mit Ständerat Damian Müller



Jungbürgerinnen bei der Zubereitung der feinen Grillspiesse

GEMEINDENACHRICHTEN

Dienstjubiläen bei der Gemeinde Reiden

Die nachfolgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durften im Jahr 2017 ein Dienstjubiläum feiern:

- Bruno Meyer, Abteilung Betrieb und Unterhalt – 20 Jahre
- Marlis Plüss, Abteilung Kanzleidienste – 45 Jahre
- Barbara Portmann, Abteilung Soziales und Gesellschaft – 10 Jahre
- Helga Tschopp, Abteilung Betrieb und Unterhalt – 15 Jahre
- Monika Zemp, Abteilung Kanzleidienste – 15 Jahre

Der Gemeinderat und die gesamte Belegschaft gratulieren diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ihrem Jubiläum und danken ihnen für ihr Engagement zum Wohle der Gemeinde.

Kündigung/Pensionierung von Barbara Pfeiffer

Barbara Pfeiffer hat ihre Kündigung beziehungsweise ihre frühzeitige Pensionierung per 30. April 2018 bekanntgegeben. Seit 16 Jahren ist Barbara Pfeiffer in der Abteilung Steuern tätig. Dort arbeitete sie im Bereich Handänderungen und war für die Abwicklung der Erbgemeinschaften zuständig. Weiter hat sie die Steuerpflichtigen kompetent und hilfsbereit bei telefonischen Anfragen oder bei persönlichen Gesprächen unterstützt. Der Gemeinderat und sämtliche Mitarbeiter danken Barbara Pfeiffer für ihren langjährigen Einsatz auf unserer Gemeindeverwaltung und wünschen ihr, dass sie den neuen Lebensabschnitt in vollen Zügen geniessen kann.

Sonntagsverkauf in Reiden am 17. und 24. Dezember 2017

Auf die Gesuche der Genossenschaft Migros Luzern und der Denner AG hat der Gemeinderat die Bewilligung für zwei Sonntagsverkäufe im Dezember 2017 erteilt, nämlich am 17. und 24. Dezember 2017. Die Bewilligung stützt sich auf § 9 des kantonalen Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes und gilt für das ganze Gemeindegebiet.

Vorankündigung

Sonderabgabe Altlastensanierung

Deponien und andere durch Abfälle belastete Standorte müssen saniert werden, wenn sie zu schädlichen oder lästigen Einwirkungen führen oder die konkrete Gefahr besteht, dass solche Einwirkungen entstehen. Grundsätzlich tragen die Verursacherinnen und Verursacher die Kosten für die Sanierung. Können Verursacherinnen und Verursacher nicht ermittelt werden oder sind sie zahlungsunfähig, hatte bisher der Kanton diese sogenannten Ausfallkosten zu tragen.

Im Rahmen des Konsolidierungsprogrammes (KP17) hat der Kantonsrat eine Änderung der gesetzlichen Grundlage verabschiedet. Mit dieser Anpassung erheben die Gemeinden während vorerst fünf Jahren eine Sonderabgabe pro unbeschränkt steuerpflichtige natürliche und juristische Person. Die Sonderabgabe beträgt während dem Erhebungszeitraum CHF 12 pro Abgabepflichtigen. Durch die Erhebung dieser Abgabe kommen die ganze Wohnbevölkerung und die juristischen Personen solidarisch für die Kosten auf. Die Gemeinden werden folglich, wie in der Botschaft zum KP17 festgehalten, finanziell nicht belastet.

Die Sonderabgabe im Umfang von CHF 12 pro abgabepflichtige Person wird mit der definitiven Steuerrechnung in Rechnung gestellt. Ein erstes Mal mit der definitiven Steuerrechnung 2017.

Weitere Informationen

folgen zu einem späteren Zeitpunkt zentral durch die Dienststelle Steuern Luzern.

<http://www.lu.ch/verwaltung/BUWD>



Fälligkeit Steuern 2017

Per 31. Dezember 2017 sind die Staats- und Gemeindesteuern 2017 zur Zahlung fällig. Die Zahlung muss vor dem 01. Januar 2018 auf dem Konto der Gemeindebuchhaltung gutgeschrieben sein. Somit bitten wir Sie, Ihre Zahlungsaufträge bei Bank oder Post frühzeitig zu veranlassen. Viele Steuerzahlerinnen und Steuerzahler haben bereits von den Vorauszahlungsmöglichkeiten Gebrauch gemacht. Der Gemeinderat möchte sich an dieser Stelle für Ihr pflichtbewusstes Verhalten bedanken. Mitte November 2017 wurden die Verfallsanzeigen für die Steuern 2017 verschickt. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei lediglich um eine Information handelt und nicht als Mahnung zu betrachten ist. Die Fälligkeit bleibt selbstverständlich dieselbe.

Sollte Ihre provisorische Steuerrechnung 2017 wesentlich von den tatsächlichen Verhältnissen abweichen, empfehlen wir Ihnen, sich mit der Abteilung Steuern in Verbindung zu setzen, damit eine Rechnungsanpassung vorgenommen werden kann. Bei Fragen oder Unklarheiten zur Steuerrechnung oder dem Veranlagungsverfahren steht Ihnen die Ab-

teilung Steuern (steueramt@reiden.ch oder Tel. 062 749 00 58) gerne zur Verfügung. Für Fragen zum Inkasso wenden Sie sich bitte an die Abteilung Finanzen (gemeindebuchhaltung@reiden.ch oder Tel. 062 749 00 54).

Informationen zur Steuererklärung 2017

Bis Mitte Februar 2018 werden die Steuererklärungen 2017 zugestellt. Die Abteilung Steuern bittet die Steuerpflichtigen, die Unterlagen nach Erhalt vollständig einzureichen, spätestens bis zur aufgedruckten Frist auf der Steuererklärung. Falls eine fristgerechte Einreichung nicht möglich ist, ist rechtzeitig eine Fristverlängerung zu beantragen.

Für das Ausfüllen der Steuererklärung empfiehlt es sich die Benutzung der offiziellen Steuersoftware des Kantons Luzern. Die CD kann am Schalter bei der Abteilung Steuern bezogen oder direkt auf der Homepage www.steuern.lu.ch heruntergeladen werden.

Für die Rücksendung der Steuererklärung werden die Steuerpflichtigen gebeten, das beigelegte Rückantwort-Couvert adressiert an das Scan Center in Zürich zu verwenden. Es ist zu beachten, dass Belege und Beilagen im Format A4 und als lose Blattsammlung, also ohne Büro- oder Heftklammern eingereicht werden.

Allfällige Fragen beantworten Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Steuern gerne.

Vorauszahlungen Steuern 2018

Für die Bezahlung der Steuern 2018 ist ausschliesslich der in der Steuererklärung 2017 beiliegende Einzahlungsschein zu verwenden. Weitere Einzahlungsscheine können bereits vorgängig bei der Gemeindebuchhaltung bezogen werden (gemeindebuchhaltung@reiden.ch oder 062 749 00 54). Mit Beschluss des Regierungsrates im Herbst 2017 werden Vorauszahlungen für das Steuerjahr 2018 nicht verzinst.

GEMEINDENACHRICHTEN

Grüngutabfuhr 2018

Mit Einführung des neuen Abfallreglements vom 20. Juni 2016 hat die Gemeindeversammlung Reiden beschlossen, die Grünabfuhr inskünftig nach dem Verursacherprinzip – und nicht mehr pauschal – zu verrechnen. Wie die Gloor Transport AG, 4800 Zofingen, mitteilt, sind die Grüngutmengen seither um rund 40% gesunken. Aus diesem Grund werden die Abfuhrtage im Jahre 2018 leicht reduziert. Neu finden regelmässig alle zwei Wochen Abfuhrtage statt. Im Frühling und im Herbst erfolgen zusätzliche Sammeltage. Die genauen Abfuhrtage entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2018. Sollte die Grüngutmengen wieder steigen, wird die Anzahl der Abfuhrtage entsprechend wieder erhöht. Wir appellieren an alle Einwohnerinnen und Einwohner, das Grüngut ordentlich – und nicht anderweitig – zu entsorgen.

Daten Mütter- und Väterberatung 2018

Das Sozial-BeratungsZentrum Region Willisau Wiggertal bietet im Alters- und Pflegezentrum Feldheim die Mütter- und Väterberatung an. Die Beratungstage im Jahr 2018 finden wie folgt statt:

1. Mittwoch des Monats
10.30 – 12.00 Uhr mit Anmeldung
13.30 – 16.00 Uhr ohne Anmeldung
3. Mittwoch des Monats
10.30 – 12.00 Uhr mit Anmeldung
13.30 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

1. Mi. im Monat	2. Mi. im Monat
3. Januar	17. Januar
7. Februar	21. Februar
7. März	21. März
4. April	18. April
2. Mai	16. Mai
6. Juni	20. Juni
4. Juli	18. Juli
8. August 2. Mittwoch!	22. August 4. Mittwoch!
5. September	19. September
3. Oktober	17. Oktober
7. November	21. November
5. Dezember	19. Dezember

Telefonische Anmeldungen werden zu Bürozeiten (Montag – Freitag von 08.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr) im Sekretariat des Sozial-BeratungsZentrum unter der Telefonnummer 041 972 56 31 entgegengenommen. Anmeldeschluss ist jeweils um 09:00 Uhr des Beratungstages. Weitere Informationen finden Sie unter www.sobz.ch.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Zwischen Weihnachten und Neujahr, vom Mittwoch, 27. Dezember – Freitag, 29. Dezember 2017 sind die Abteilungen der Gemeindeverwaltung durchgehen von 09:00 – 13:00

Uhr für die Bevölkerung erreichbar. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung vereinbart werden. Ab Mittwoch, 3. Januar 2018 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Mit grossen Schritten gehen wir auf das Jahresende zu. Ein guter Zeitpunkt zum Innehalten und Zurückzublicken. Auch dieses Jahr war für den Gemeinderat und die gesamte Verwaltung geprägt von viel Arbeit, spannenden Ereignissen, wir erlebten Höhepunkte, mussten jedoch auch Rückschläge hinnehmen.

Ein Jahresende bietet jedoch auch eine gute Gelegenheit, um Danke zu sagen. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Einwohnern und Einwohnerinnen, die in irgendeiner Form, sei es als Mitglied einer Kommission, in einer Arbeitsgruppe usw.,

zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt haben. In den Dank eingeschlossen sind auch alle Vereine und Organisationen, die sich mit ihren ehrenamtlichen Aktivitäten und Anlässen für ein aktives und interessantes Dorfleben einsetzen. In den Dank eingeschlossen sind auch die Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben. Sie tragen einen grossen Beitrag zur Lebensqualität in Reiden bei.

Auf ein erfolgreiches, neues Jahr! Der Gemeinderat wünscht der gesamten Bevölkerung wunderbare, friedvolle Festtage im Kreis Ihrer Lieben und für's 2018 Glück und Segen, Gesundheit und Wohlergehen! ●



INFOS AUS DER VERWALTUNG

Grundstückserwerb in der Gemeinde Reiden: 23. September 2017 bis 18. November 2017				
	Grundstück, Ortsbezeichnung	Grundstück-/ Gebäudeart	Erwerber	Veräusserer
Langnau	716, 718; Tünelbode, Vorholz, Schattsite	Geschlossener Wald	Jäger Fanny Silvia, Sursee	Einfache Gesellschaft: a. Hunkeler Franz Josef, Richenthal b. Erbgemeinschaft Hunkeler Anton Erben: ba. Hunkeler Peter, Vordemwald bb. Hediger-Hunkeler Brigitte, Würenlos
	4055; Zihlmatte 3	5 ½ Z-Wohnung	Lieb-Roth Angela, Dagmersellen	Roth-Purtschert Bernadette, Langnau bei Reiden
	177; Bim Chrüz	Übrige befestigte Fläche	ME: a. Wyss Alain, Altishofen, zu ¼ b. wyss building ag, Nebikon, zu ¾	Marfurt + Brancher GmbH, Strengelbach
	4012, 4022; Chäppelmatte 32	3 ½ Z-Wohnung, Garage	ME zu je ½ : a. Bärtschi Fritz, Stans b. Bärtschi-Räber Marie-Theresia, Stans	ME zu je 1/6 a. Bärtschi-Räber Marie-Theresia, Stans b. Gütergemeinschaft Arnold-Räber Hans und Margrit: ba. Arnold Hans, Wikon bb. Arnold-Räber Margrit, Wikon c. Räber Anton Oskar Willisau d. Schuler-Räber Anita Elisabeth, Dallenwil e. Räber Hans, Richterswil f. Räber Peter, Langnau bei Reiden
	507, 555, 656; Tampech, Horüti	Strasse, Weg, Acker, Wiese, Weide, geschlossener Wald	Kunz Stefan, Rothrist	Jordi Karl, Brittnau
	888; Bodenachermatte	Acker, Wiese, Weide	Marti Nutzfahrzeuge AG, Reiden	Hespa AG, Reiden
Reiden	4649, 6493, 6494; Brunnenmatte 29	3 ½ Z-Wohnung Autoeinstellplätze (2)	Wanzenried-Bretscher Therese Katharina, Buttisholz	Schmid Immobilien AG, Buchrain, Ebikon
	2544;	Geschlossener Wald	ME zu je ½: a. Schüpfer Manuel, Uerkheim b. Schüpfer Simon, Mühlethal, c. Schüpfer Fabian, Mühlethal	Erbengemeinschaft: Dätwyler Ernst Erben: a. Woodtli-Dätwyler Erika, Obergösgen b. Dätwyler Urs, Veltheim (AG); c. Dätwyler Jörg, Dietikon
	4600, 6439; Jurablick 3/5	5 ½ Z-Wohnung, Autoeinstellplatz	ME zu je ½: a. Epp Bruno, Risch b. Epp-Lokajová Barbara, Risch	Steger Immobilien Luzern AG, Luzern
	4658, 6504; Brunnenmatte 31	3 ½ Z-Wohnung, Autoeinstellplatz	Carlucci Antonio, Reiden	Schmid Immobilien AG Buchrain, Ebikon
	123; Sonnmattweg 4	Gebäude, Gartenanlage, Wohnhaus, Gartenhaus	Basler André, Reiden	Basler Werner, Reiden

INFOS AUS DER VERWALTUNG

Grundstückserwerb in der Gemeinde Reiden: 23. September 2017 bis 18. November 2017

	Grundstück, Ortsbezeichnung	Grundstück-/ Gebäudeart	Erwerber	Veräusserer
Reiden	4583, 6407-6410 Hauptstrasse 18A	4 ½ Z-Wohnung, Autoeinstellplätze (4)	Hofstetter Christoph Lukas, Sempach	Architektur und Baulei- tung Hunziker & Wetter- wald AG, Sursee
	905; Wiesenstrasse 5	Wohnhaus, Gebäude, Wasserbecken, Gartenala- ge, Fluss, Bach	Steger Nicole Beatrice, Reiden	Steger-Imbach Maria Louise, Reiden
	4619, 4626, 4627, 6460; Friedmattstrasse 19	3 ½ Z-Attika-Wohnung, Disponibelräume (2), Autoeinstellplätze (2)	ME zu je ½. a. Steger-Imbach Maria Louise, Reiden b. Steger Kurt Gerhard, Reiden	S & P Steger Immobilien AG, Reiden
Richenthal	31; Lupfen 20	Wohnhaus mit Anbau	Jäger Fanny Silvia, Sursee	Einfache Gesellschaft: a. Hunkeler Franz Josef, Richenthal b. Erbgemeinschaft Hunkeler Anton Erben: ba. Hunkeler Peter, Vordemwald bb. Hediger-Hunkeler Brigitte, Würenlos
	276 Am Reckenberg 16	Gebäude, Gartenanlage, Wohnhaus mit Garage	ME zu je ½: a. Erni-Plüss Eveline, Richenthal b. Erni Christian, Richenthal	Erni Christian, Richenthal
	295; Cheleweg 1	Wohnhaus, Gartenanlage, Gebäude, übrige befestigte Flächen	ME zu je ½. a. Kneubühler-Plüss Andrea, Richenthal b. Kneubühler Benjamin Sales, Richenthal	Kneubühler Benjamin Sales, Richenthal

Quelle: Luzerner Kantonsblatt 38/2017 – 46/2017

Abkürzungen: EG: Erbgemeinschaft
ME: Miteigentumsanteil

Information zum Trinkwasser von Langnau und Richenthal 2017

Versorgte Haushalte
639 (im eigenen Versorgungsgebiet)

Hygienische Beurteilung
Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.
Die mikrobiologischen Proben entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Chemische Beurteilung
Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

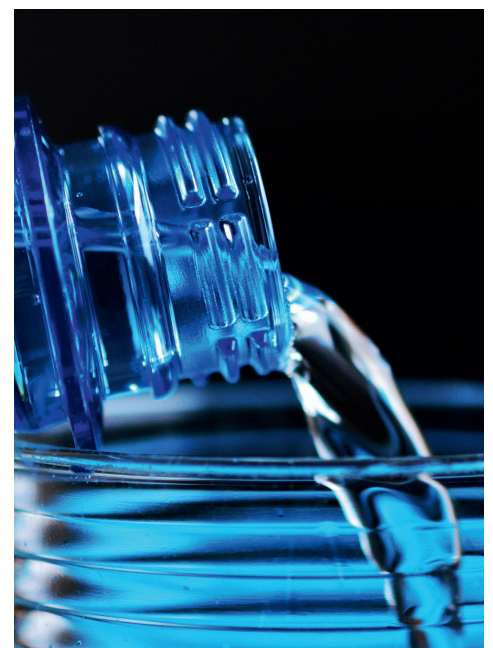
Nitratgehalt:
Langnau: 11.0 mg/Liter, Richenthal: 9.3 mg/Liter, Toleranzwert: 40 mg/Liter
Gesamthärte im Versorgungsgebiet:
Langnau: 28.4 °fH (ziemlich hart)
Richenthal: 25.9 °fH (ziemlich hart)

Herkunft des Wassers
für Langnau, Mehlsecken und Richenthal-Dorf:
- Quellgebiet Mösli, Reservoir Altental
- Quellgebiet Sagi, Reservoir Gugger
für Richenthal, Gebiete Schulhaus und am Reckenberg:
- Quellgebiet Elbach

Besonderes
Trinkwassertemperatur rund 9 - 10° C ●

Weitere Auskünfte: www.reiden.ch
Brunnenmeister Langnau-Richenthal
Herr Roland Schwizer
Haldeweg 10, 6263 Richenthal
Tel. 079 176 96 48

Leiter Bau und Infrastruktur
Herr David Jurt
Grossmatte 1, 6260 Reiden
Tel. 062 749 00 78



Trinkwasser ist einwandfrei

Baubewilligungen

Der Gemeinderat Reiden hat die folgenden Baubewilligungen erteilt an:

	Bauherrschaft	Grundstück Nr.	Bauvorhaben
Reiden	URPANA Real Estate AG, c/o Felber & Weber AG, Zentralstrasse 38, 6003 Luzern	227 (Gässlistrasse 2), GB Reiden	Umbau und Erweiterung des Parkplatzes
	Marku Pal, Feldstrasse 2, 6260 Reiden	332 (Hauptstrasse 31), GB Reiden	Abbrüche von Nebenbauten, Aufstellen von zwei Fertiggaragen, Erstellung von zwei offenen Parkplätzen mit befestigtem Vorplatz
	Kunz Reto, Rainli 1, 6260 Reiden	609 (Rainli 1) GB Reiden	Anbau des Einfamilienhauses für Windfang mit Dusche/WC
	Geiser Sonja, Hölzlistrasse 9, 6260 Reiden	801 (Hölzlistrasse 9) GB Reiden	Terrainveränderung zur Erstellung eines Sitzplatzes/Liegewiese
	Affolter Pascal und Saxer Silvia, Eigenweg 15, 6260 Reiden	1087 (Eigenweg 15), GB Reiden	Sitzplatzüberdachung
	Luternauer Johann, Galgenmattweg 2, 6260 Reiden	980 (Galgenmattweg 2) GB Reiden	Neubau eines Gartenunterstandes und eines Holzhäuschens
	Banz-Scharnofske Dominik und Kati, Eigenweg 11, 6260 Reiden	1088 (Eigenweg 11) GB Reiden	Installation einer Luft/Wasser-Wärmepumpe (als Ersatz der Fernwärmeheizung)
	Purtschert Franz und Purtschert-Meyerhans Claudia, Friedmattstrasse 6, 6260 Reiden	441 (Friedmattstrasse 6) GB Reiden	Neubau einer Gartenhalle (offener Sitzplatz)
	Joven-Gerhard Margrit, Hauptstrasse 67, 6260 Reiden	79 (Hauptstrasse 67) GB Reiden	Erneuerung und Erweiterung der Terrasse sowie Anbau eines Balkons
	Hunkeler Josef, Mittelgäustrasse 65, 4612 Wangen bei Olten Geiser Sonja, Hölzlistrasse 9, 6260 Reiden	670 (Hölzli) projektiert als Grst. Nr. 1380), westlicher Teil von Grst. Nr. 801 (Hölzli) GB Reiden	Gestaltungsplan
Richenthal	Lifestyle Park AG, Hueb 15, 6263 Richenthal	182 (Hueb 15) 183 (Hueb 17) 233 (Hueb 1) GB Richenthal	Änderung des Gestaltungsplans «Kurhaus Richenthal»
	Bieri Markus, Geissmatte 2, 6263 Richenthal	282 (Am Reckenberg 19) GB Richenthal	Anbau des Einfamilienhauses für Einlieger- wohnung, Neubau eines Wachtelstalles und Erstellung von Parkplätzen
	Meyer Johann, Cheleweg 15, 6263 Richenthal	301 (Cheleweg 15) GB Richenthal	Anbau eines unbeheizten Wintergartens mit Balkonerweiterung
	Lifestyle Park AG, Hueb 15, 6263 Richenthal	182 (Hueb) GB Richenthal	Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage

Unsere Jubilaren im Oktober und November 2017

90 Jahre	Herger-Birrer Maria	Langnau	15. Oktober 1927
	Kronenberg-Baumann Marga	Reiden	28. November 1927
80 Jahre	Zumstein-Eugster Rudolf	Reiden	23. Oktober 1937
	Graber-Kumschick Alice	Reiden	08. November 1937



Den Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit, Glück und viel Lebensfreude für die Zukunft.

INFOS AUS DER VERWALTUNG



Aktionstag «WIRken für alle»; die Bürgernähe wurde von der Bevölkerung geschätzt.

Offen, freundlich und engagiert zeigten sich Schule, Betrieb & Unterhalt, Feuerwehr und Verwaltung der Gemeinde Reiden am Aktionstag vom 28. Oktober 2017.

Ein sympathisches «Grüezi!» der Schule Reiden mit ihrer Foto- und Lehrmittelausstellung; die eindrückliche Darstellung der aktuellen Bautätigkeit im Gemeindegebiet; die anschaulichen Erklärungen von Aufgaben im Finanz- und Steuerbereich; ein interessanter Blick hinter die Kulissen des Werkhofes ... Dies und vieles mehr erlebten die Einwohnerinnen und Einwohner an fünf verschiedenen Standorten im Dorf Reiden.

Mitarbeitende und Behördenvertreter standen in regem Austausch mit der interessierten Bevölkerung.

Die Ringstaffel STV Reiden, die Brassence Musikgesellschaft Reiden, die Feldschützengesellschaft FSG Richenthal, die Guggenmusig Wegere Pflotscher Reiden/Wikon und die Regionale Musikschule Reiden sorgten für ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Reiden danken den Einwohnerinnen und Einwohnern, dass sie die Gelegenheit nutzten, um das vielfältige Wirken unserer Kommune besser kennen zu lernen. Ein grosser Dank geht zudem an die mitwirkenden Vereine für ihre bereichernden Darbietungen. Insgesamt haben über 60 Luzerner Städte und Gemeinden am Aktionstag mitgewirkt. Initiiert wurde die Kampagne vom Gemeindeschreiberverband des Kantons Luzern GSV. ●



Die visualisierte Bautätigkeit im Gemeindegebiet beeindruckt.

Weitere Informationen unter:
www.wirken-fuer-alle.ch



Gemeinderat Bruno Geiser erläutert die Neubaupläne «Schulhaus Reiden Mitte».



Besucher bestaunen die Selbstportraits von Schülern der Basisstufe Reidermoos.



Gespräche in gemütlicher Runde im «WIRken-Beizli».

PROJEKTE

Stimmvolk kann im Juni über Schulhaus-Neubau befinden

Die Reider Stimmbevölkerung wird im Juni 2018 in einer Volksabstimmung über den Ausbau des Schulhauses Reiden Mitte befinden. Aktuell trägt der Gemeinderat alle bautechnischen und finanzpolitischen Fakten für die Botschaft zusammen. Der Neubau soll nun nämlich neu mit fünf statt wie bisher geplant mit drei Stockwerken realisiert werden. Dafür wäre der Raumbedarf der Schule bis 2030 abgedeckt.

Die Schaffung von zusätzlichem Schulraum ist in Reiden seit einigen Jahren ein Thema. Im Jahr 2015 war ein Schulhausprojekt in einer Volksabstimmung abgelehnt worden. Hauptargument der Gegner damals waren neben den Projektkosten, die Zweifel am Projekt sowie der Umfang des geplanten Schulraums. «Dieses Argument der Gegnerschaft von damals ist heute vom Tisch,» sagt Hans Kunz, Gemeindepräsident von Reiden. «Die Aktualität zeigt vielmehr, dass die Zahlen, auf denen unsere Schulraumplanung beruht, absolut korrekt sind.»

2015 gab die Gemeindeversammlung mit einem Projektierungskredit von 330'000 Franken die Detailplanung des neuen Primarschulhauses Reiden Mitte in Auftrag. Bestandteil dieser Arbeiten war auch, ein Finanzierungsmodell zu prüfen, das die Gemeindefinanzen weniger stark belasten würde. Im Zentrum steht eine externe Finanzierung: das Schul-

haus wird nach Ideen und Plänen der Gemeinde durch private Investoren gebaut. Die Gemeinde stellt das Bauland für 30 oder 40 Jahre mit einem für die Investoren kostenlosen Baurecht zur Verfügung und mietet das Schulhaus in dieser Zeit. Nach Ablauf des Baurechts wird das Schulhaus übernommen.

Seit vergangenen Spätsommer werden die für die Investorensuche nötigen Dokumente erarbeitet. Mitten in diesen Abklärungen wurde die aktualisierte Schulraumplanung Reidens veröffentlicht. Sie formulierte den konkreten Schulraumbedarf aufgrund erhärteter Fakten der Bevölkerungsentwicklung. Die Zahlen zeigen, dass spätestens im Jahr 2022 mit einer Erweiterungsplanung begonnen werden müsste, weil ab 2025 weiterer Schulraum fehlen würde.

Diese Fakten liessen den Gemeinderat Reiden über die Bücher gehen. «Wir sind zur Überzeugung gekommen, dass es im Sinne der Transparenz ist, wenn wir heute bereits über beide notwendigen Schritte nachdenken und das der Stimmbürgerschaft auch so sagen,» sagt der für Bildung verantwortliche Gemeinderat Bruno Geiser. «Mit dieser Änderung unserer Schulraum-Strategie wollen wir die Verantwortung übernehmen und eine sinnvolle, finanziell tragbare mittel- und langfristige Planung ermöglichen.»

Für das kommende Schuljahr muss der steigende Bedarf zwar noch einmal mit Provisorien abgedeckt werden, indem weitere

Schulzimmer in Container-Bauweise erstellt werden. «Danach aber soll damit Schluss sein» sagt Bruno Geiser. Das nun neu geschnürte Gesamtpaket sieht vor, den geplanten Erweiterungsbau in Reiden Mitte neben der Johanniterhalle so zu erweitern, dass damit auch der nächste Wachstumsschritt abgedeckt wäre. Das heute vorliegende Projekt würde von 3 auf 5 Etagen vergrössert und würde so Platz bieten für 17 Klassenzimmer und drei Fachzimmer.

Der Gemeinderat lässt jetzt die Projektpläne und Kostenberechnungen für den fünfstöckigen Vollausbau des Schulhauses Reiden Mitte überarbeiten. Bis im kommenden Februar läuft nun die Suche nach Investoren. Liegen diese Fakten einmal vor, wird der Gemeinderat den Entscheid für das weitere Vorgehen fällen und dem Reider Stimmvolk für die Urnenabstimmung am 10. Juni 2018 den dazu nötigen Sonderkredit unterbreiten.

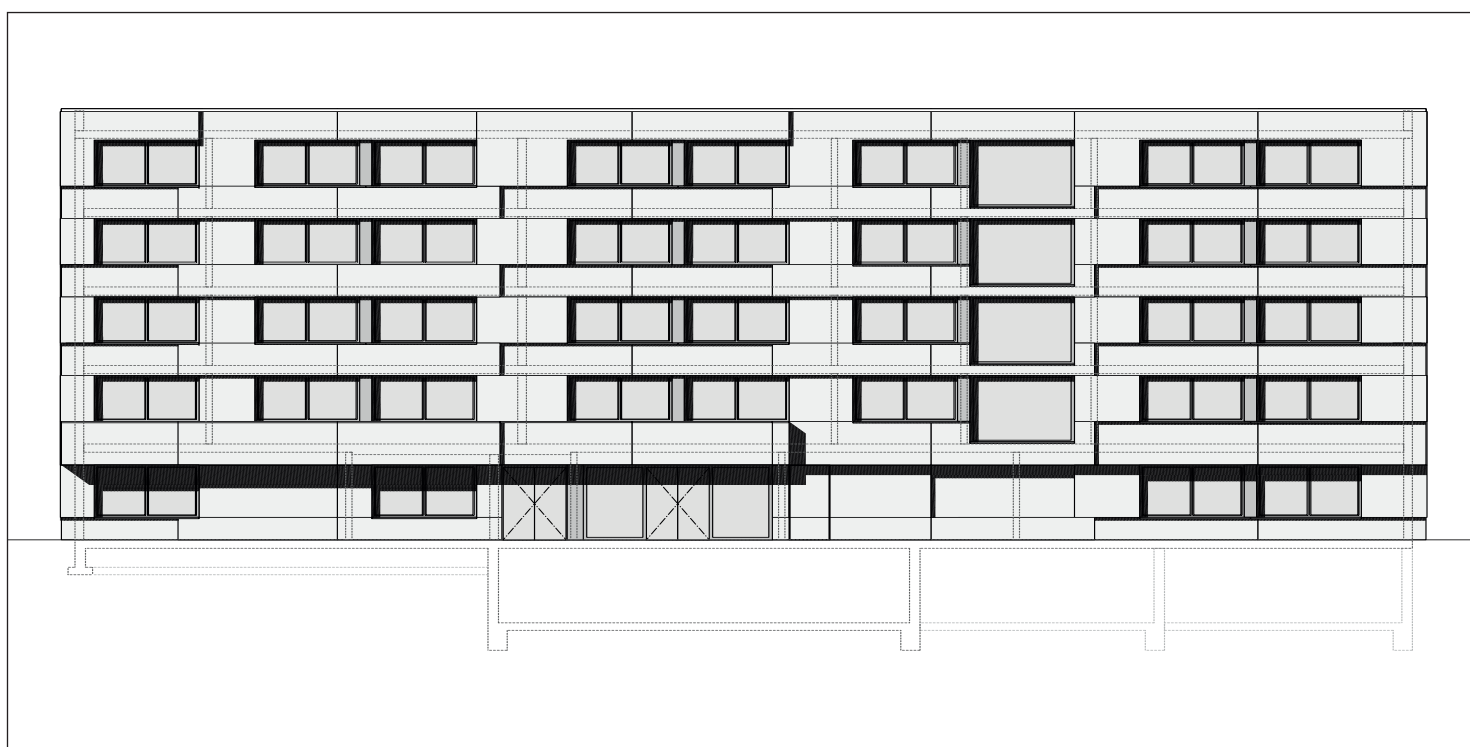
Nachgefragt

«Unser neuer Vorschlag fand sehr breite Zustimmung»

Reiden plant den Vollausbau seines Primarschulhauses in Reiden Mitte. Bruno Geiser, Verantwortlicher für Bildung im Gemeinderat, beantwortet wichtige Fragen dazu.

Warum hat der Gemeinderat seine Strategie in der Schulraum-Planung angepasst?

«Die Reider Bevölkerung hat uns an der Dezember-Gemeindeversammlung 2015 den



Nordansicht Primarschulhaus Reiden Mitte

Auftrag erteilt, neuen Schulraum detailliert zu planen. Mitten in diese Planungsarbeiten kamen die neuen Zahlen der Schulleitung. Sie besagen, dass wir für den nächsten Wachstumsschritt der Schule bereits spätestens in fünf Jahren mit der Planung für den Bau von weiterem Schulraum beginnen müssten. Da kamen wir zum Schluss: Es ist sinnvoller und effizienter, einen richtigen Schritt aufs Mal zu machen, als zwei halbe kurz nacheinander.»

Wie genau ist die vorliegende Schulraumplanung, auf die sie das Schulprojekt abstützen?

«Wir haben speziell für Reiden vom kantonalen Statistikamt (Lustat) Prognosen entwickeln lassen, was die Schülerzahlen anbelangt. Diese sind offenbar sehr präzise, denn die darin prognostizierte Entwicklung hat sich in den letzten Jahren sehr genau bewahrheitet. Für uns gibt es deshalb absolut keinen Grund, diese Zahlen anzuzweifeln. Zusätzlich wurden auch die Geburtenzahlen aus der Einwohnerkontrolle zugezogen. Der daraus resultierende Schulraumbedarf wurde von einem spezialisierten Büro überprüft und bestätigt. Auch darf man nicht vergessen, dass ein Teil des Raumbedarfs als Ersatz für bestehende Provisorien gedacht ist.»

Jetzt schlagen Sie einen Vollausbau des Schulhauses in Reiden Mitte mit fünf Geschossen vor. Da hätten Sie in der Anfangsphase ja wohl zu viel Schulraum?

«Wir hätten in den ersten Jahren sicher Reserven, das stimmt. Aber es gibt von Seiten der

Schule sehr konkrete Ideen, wie man diesen Raum nutzen könnte. Und zwar für schulische Zwecke im Rahmen des gesetzlichen Bildungsauftrages – bei wegfallenden Kosten in anderen Bereichen. So könnten zum Beispiel auch die beiden zu gemieteten Räume an der Schulhausstrasse aufgehoben werden.»

Die Schule aber benötigt diesen fünfgeschossigen Ausbau?

«Das ist absolut unbestritten. Und da reden wir nicht von einem ‚Luxusproblem‘ der Schule. Vielmehr sind die gesetzlichen Grundlagen für unser Schulsystem so, dass zum Beispiel Gruppen- und Spezialräume benötigt werden, damit der Unterricht für die Kinder in einer pädagogisch sinnvollen Art durchgeführt werden kann. Dazu bietet sich uns die Chance, in Reiden Mitte ein eigentliches Primarschulzentrum zu bilden. Auch das macht Sinn, weil die Bedürfnisse des Schulbetriebs auf der Primarschulstufe ähnlich sind und die Räume so am effizientesten genutzt werden können.»

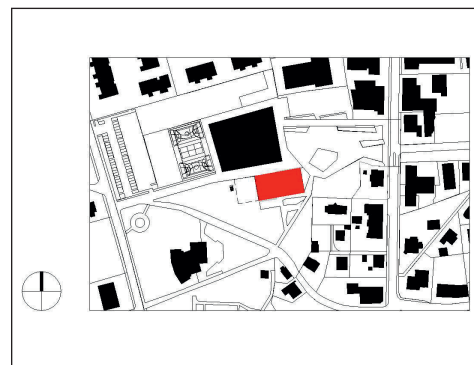
Sie setzen weiterhin auf den Festbau. Ist Modulbau kein Thema?

«Wir haben das Schulhaus als Massivbau geplant. Mit dem Entscheid, dem Stimmvolk im Juni 2018 den Vollausbau vorzuschlagen, werden wir die Alternative des Modulbaus jetzt noch einmal prüfen. Was aber feststeht: Wir möchten nicht noch einmal Zeit verlieren. Und wir möchten die Zeit der Provisorien und Container endlich hinter uns lassen. Denn wer sich mit solchen Provisorien alle Optionen offenhalten will, muss auch bereit sein,

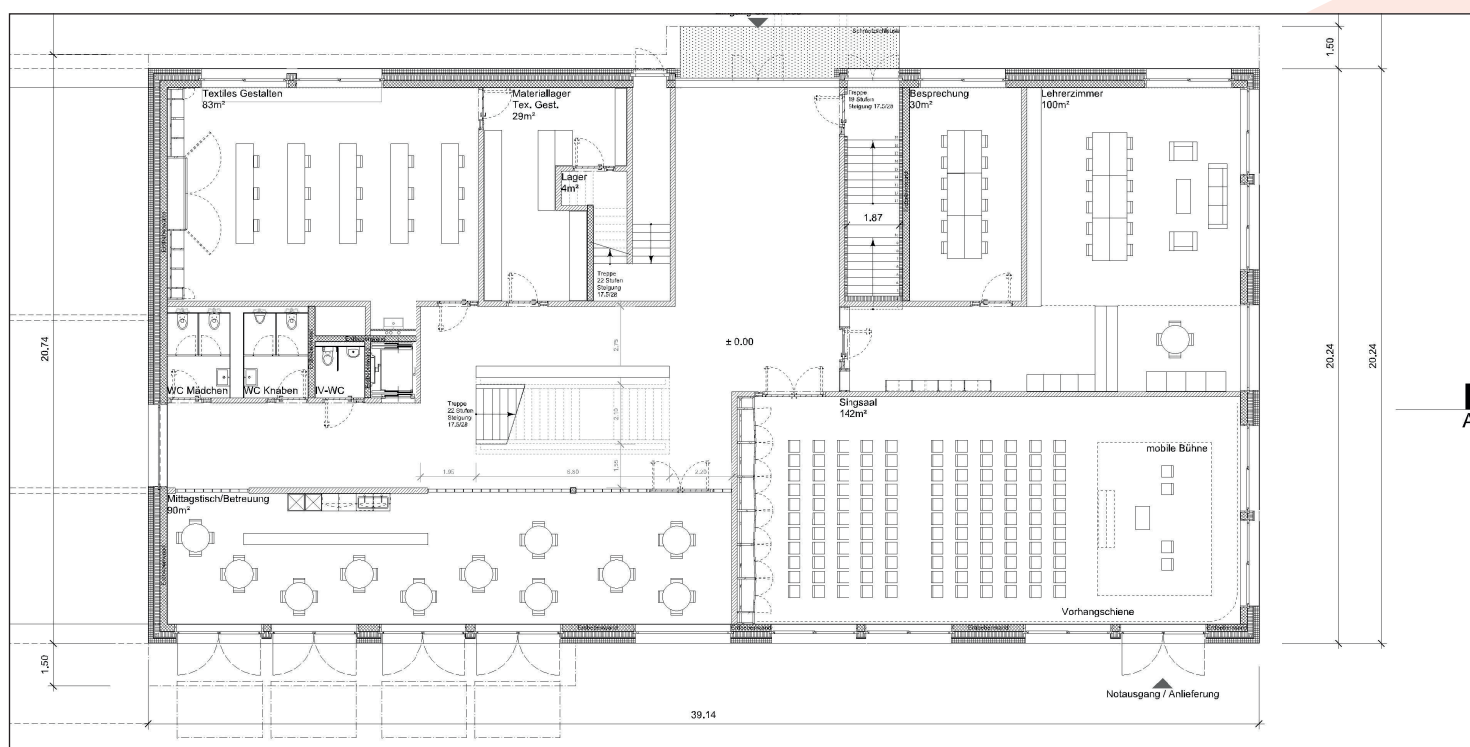
dafür mehr Geld zu investieren. Und er nimmt in Kauf, dass solche Provisorien nach einer limitierten Lebensdauer wieder verschwinden, ohne dass ein nachhaltiger Wert dafür vorhanden wäre. Es gilt deshalb zu überlegen, ob wir das verantworten können und wollen.»

Immerhin scheint der vorgeschlagene Weg breit anerkannt.

«Unser Vorschlag fand tatsächlich sehr breite Unterstützung. Im Gemeinderat fiel der Entscheid für den fünfstöckigen Vollausbau einstimmig. Alle Ortsparteien und die Controlling-Kommission konnten unseren Argumenten ebenfalls folgen und stellten sich dahinter. Deshalb tragen wir jetzt alle noch nötigen Fakten zusammen und sind zuversichtlich, dass diese Gesamtvorlage das Reider Stimmvolk im kommenden Juni ebenfalls überzeugen wird. Im Interesse unserer wichtigsten Ressource in der Schweiz, nämlich den Menschen und unseren Kindern.» ●



Standort Primarschulhaus Reiden Mitte



Grundriss Primarschulhaus Reiden Mitte

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY



Innovation
that excites

DER NEUE NISSAN QASHQAI. BEREIT FÜR MEHR?



SCHON AB FR. 21 590.–

Verbrauch kombiniert: 3.8–5.8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 99–134 g/km; Energieeffizienz-Kat.: A bis E. Ø aller verkauften Neuwagen in der Schweiz: 134 g/km. NISSAN QASHQAI VISIA, 1.2 DIG-T, 115 PS (85 kW), 5.6 l/100 km, 129 g CO₂/km; Energieeffizienz-Kat.: E. Katalogpreis Fr. 22 990.–, abzgl. NISSAN Top-Bonus Fr. 1400.–, Nettopreis Fr. 21 590.–. Das gezeigte Modell kann Sonderausstattungen enthalten. Angebot ist gültig für Bestellungen von Privatkunden bei allen an der Aktion teilnehmenden NISSAN Partnern vom 01.08.2017 bis 30.09.2017 oder bis auf Widerruf. NISSAN SWITZERLAND, NISSAN CENTER EUROPE GMBH, Postfach, 8902 Urdorf.

**Hubgarage AG • www.hubgarage.ch
Hueb 31 • 6263 Richenthal • Tel.: 062 758 14 41**

DIE ZUKUNFT IST EINFACH.

Energie-, Daten- und Infrastrukturlösungen.
Alles aus einer Hand.



Geschäftsstelle Reiden
Friedmattstrasse 17 • 6260 Reiden
T 062 758 11 60 • reiden@ckw.ch
www.ckw.ch

CKW.

wunderbar dek^orativ...

Ob in Kinderzimmern,
Wohnstuben usw., die
Gestaltungsmöglichkeiten
mit Tapeten oder Rohfa-
serbelägen sind grenzenlos.

Bunt oder diskret – mit
Digitaldruck-Tapete bringen
wir Ihr Wunschmotiv auf
die Wand!

ARNOLD

Maler Arnold AG • Eidg. dipl. Malermeister
Hauptstrasse 72 • 6260 Reiden
Tel. 062 758 22 19 • Fax 062 758 32 10
arnold.reiden@bluewin.ch
www.maler-arnold-reiden.ch

... für richtigen Tapetenwechsel

Häfliger & Mösch GmbH **Schreinerei**

Industriestr. 20 6260 Reiden
Telefon 062-758 51 75 Fax 062-758 51 76
E-Mail haefligermoesch@bluewin.ch
www.haefli-ger-moesch.ch

Küchenbau • Einbauschränke • Tische • allgemeiner Innenausbau
Möbelbau • Renovationen • Deckenverkleidungen • Badmöbel •
Glasbruchservice • Insektenschutznetze • Fenster in Holz, Holz-
Metall oder Kunststoff • Bodenbeläge in Holz, Kork, Linoleum, Vi-
nyl oder Laminat • Jalousie in Holz & Metall • Zimmertüren Haus-
türen in Holz oder Holz-Metall

GEMEINDENAHE ORGANISATIONEN



BRUNNEN- GENOSSENSCHAFT REIDEN

Die Brunnengenossenschaft im Endspurt

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und auch die Brunnengenossenschaft Reiden (BGR) kann ihre Projekte noch vor dem Jahreswechsel abschliessen.

Seit Juni 2017 wurden die Wasserleitungen in der Gässlistrasse saniert. Da einige weitere Werke und die Gemeinde involviert sind, erforderte dies seitens BGR eine umsichtige Planung. Um Anwohnern und Besuchern die Zufahrt garantieren zu können, wurden die Arbeiten in der Gässlistrasse in Etappen aufgeteilt und der Verkehr mittels Einbahn geregelt.

Bei den Sanierungsarbeiten wurden 350m Haupt- und Versorgungsleitungen ersetzt, sowie 230m Brunnenleitungen verlegt. Die Wassertransportleitung vom Reservoir Hölzli bis zum Schulhaus Pestalozzi hat nun eine komplett neue Linienführung und ist auf der gesamten Länge saniert. Das im Jahre 1939 erbaute Schieberhaus beim Schulhaus konnte ausser Betrieb genommen und einem neuen Verwendungszweck zugeführt werden. Abschluss und zugleich auch Höhepunkt bildete der Anschluss der Hauptwasserleitung vom Reservoir Hölzli in einer neuen Dreier-Schieberkombination in der Kreuzung Gässlistrasse – Oberfeldstrasse im November.

Zu diesem Zeitpunkt im November traf sich auch die Verwaltung der Brunnengenossenschaft und die Gäste der TAGMAR AG zum jährlichen Waldgang. Beim Waldgang werden Anlagen und Installationen der Brunnengenossenschaft wandernd besichtigt. Dieses Jahr führte die Route durch die Gässlistrasse zur Kreuzung Oberfeldstrasse, wo die neue Schieberkombination begutachtet wurde. Danach ging es weiter den Quellgebieten Gungel und Wolfgraben entgegen. Entlang der Strecke konnten einige Brunnenstuben besichtigt werden. Zudem führte die Wanderung teils durch steiles oder unwegsames Gelände und daher freuten sich die Teilnehmenden umso mehr auf ein feines Mittagessen im Anschluss.

Bei der Besichtigung der Anlagen beim Wald-

gang, aber auch bei anderen Gelegenheiten durchs Jahr, kann die Brunnengenossenschaft feststellen, dass die Anlagen in einem einwandfreien Zustand sind und die Reider Wohnbevölkerung mit gutem Trinkwasser versorgt wird. Dies bestätigen auch die periodisch durchgeführten Wasseranalysen welche von einem unabhängigen Labor geprüft werden: Die 2017 entnommenen Proben entsprachen, soweit untersucht, den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Gemäss Wasseranalyse 11.09.2017 der Nitratgehalt im Verteilnetz 12.1 mg/l und liegt somit deutlich

unter dem Toleranzwert von 40 mg/l. Die Gesamthärte beträgt rund 29.3 frz. H° (ziemlich hart). Die Versorgung mit Trinkwasser in Reiden erfolgt zu 95% aus eigenem Quellwasser, die restlichen 5% werden aus dem Grundwasserstrom gefördert. Für das Reider Trinkwasser ist keine Behandlung notwendig. ●

Weitere Angaben zum Reider Trinkwasser finden Sie unter
www.wasser-reiden.ch.





Ein Gewinn für Reiden!

Draussen tanzen die Schneeflocken und drinnen wird ins warme Schwimmbecken gesprungen.

Sehen Sie sich selber in diesen beiden Bildern? Damals... in der Badi Reiden. Was war das für ein Spass ins Wasser zu springen, aufzutauchen, um dasselbe gleich noch einmal zu wiederholen. Und heute sind Sie vielleicht mit den eigenen Kindern in der Badi. Fiebern am Rande mit, wie ihr Kind die ersten Schwimmzüge übt. Oder Sie geniessen den «Schwumm» am Morgen, wenn die Bahnen noch nicht belegt sind, es etwas ruhiger zu und her geht, und grauen sich durchs Wasser.

Der Winter ist eine besondere Jahreszeit bei uns in der Badi. Im warmen Wasser zu baden, während es draussen stürmt und kalt ist, ist für jedes Alter eine schöne Abwechslung. Ein abtauchen aus dem Winter, rein ins warme Badevergnügen, und bevor es wieder nach Hause geht, gönnen Sie sich noch eine Tasse feinen Tee oder Kaffee in unserem Badi-Kafi. Die Badi Reiden – ein Gewinn, ob klein oder gross.

«Wenn ich mir ab und zu die Zeit nehme, um aufs Wasser zuschauen, und ich die vielen glücklichen Kinder sehe, dann weiss ich, wofür wir hier arbeiten.»
Michi Clark, Geschäftsführer



Badi
Reiden



Aktuelles vom Taucher

Regelmässiges Schwimmen ist gut für das Herz- und Kreislaufsystem und ist zudem ein schonendes Muskeltraining da es die Gelenke entlastet. Durch die Bewegungen können Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich gelöst werden.

Damit Sie Ihre Augen schonen, empfehlen wir Ihnen eine Schwimmbrille, wie wir sie beim Empfang verkaufen.

Beachten Sie die Öffnungszeiten auf www.badireiden.ch. Am Freitag gibt es den Sprung ins Nasse ab 7.00 Uhr.

Die Badi Reiden Crew wünscht allen einen wunderbaren Aufenthalt.



Badi Reiden
Kleinfeld
6260 Reiden

Tel. 062 758 18 28

info@badireiden.ch
www.badireiden.ch



Luzerner
Psychiatrie **lups.ch**
Luzern / Obwalden / Nidwalden

Neues Angebot der Spitex Wiggertal und der Luzerner Psychiatrie St. Urban

Ambulante Recovery-Gruppe in Reiden

Ein Selbsthilfeangebot für psychisch kranke Menschen

Der Begriff „Recovery“ heisst übersetzt „Erholung“ und bedeutet auch Genesung, Besserung, Rettung, Rückgewinnung oder nach einer Krise wieder einen Platz im Leben finden.

Die Recovery-Gruppe ist eine Lerngruppe für psychiatrieerfahrene Menschen. Themen wie Hoffnung, Sinn und Aufgabe im Leben, kreativer Umgang mit Risiken, Selbstmanagement-Techniken und anderes werden angesprochen. Diese Themen ermöglichen eine sehr persönliche, lebenslange Reise, hin zu mehr Lebensqualität. Jeder Weg zur Genesung ist einzigartig.

Die Recovery-Gruppe ist ein Kooperationsprojekt der Luzerner Psychiatrie und der Spitex Wiggertal. Dabei werden die Teilnehmenden von einer psychiatrieerfahrenen Person (Peer) und einer Pflegefachperson Psychiatrie begleitet. Als „Peer“ bezeichnet man Menschen, die mit besonderen Lebenslagen konfrontiert waren, diese durchlebt, durchlitten und bewältigt haben. So können sie anderen Menschen in ähnlichen Lebenslagen hilfreiche Unterstützung, Hoffnung und Zuversicht bieten um in der aussichtslosen Situation einen Genesungsweg für sich selbst zu finden.

Man weiss, dass noch so kleine Veränderungen äusserst positive Auswirkungen haben können. Psychisch kranke Menschen sind immer noch mit Ausgrenzung in der Gesellschaft und mit Selbst-Stigmatisierung konfrontiert. Man benötigt viel Mut um diese Mauer zu durchbrechen oder um zu sich stehen und mit der Erfahrung anderer wachsen zu können. Dadurch wird gelebte Hoffnung spürbar. Unsere Recovery-Gruppe bietet genau für dies Gelegenheit. Ein konstruktives Umfeld wird selbstbestimmt geschaffen. Der Fokus liegt dabei auf den Stärken und Ressourcen der betroffenen Person und der Gruppe, nicht auf dem Krankheitsbild, den Problemen oder möglichen Defiziten.

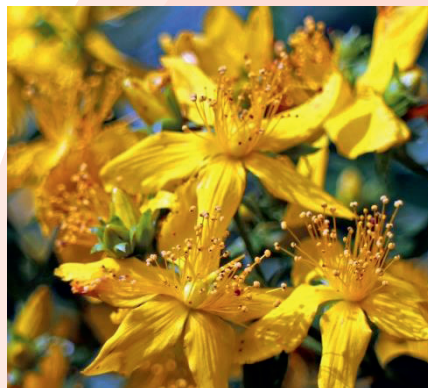
Die ambulante Recoverygruppe trifft sich wöchentlich im reformierten Kirchgemeindesaal in Reiden.

Eine Anmeldung ist erwünscht und kann über die Luzerner Psychiatrie oder die Spitex Wiggertal erfolgen.

Luzerner Psychiatrie, Schafmattstr. 1, 4915 St. Urban
www.lups.ch info@lups.ch

Tel: 058 856 60 01 Telefonnummer Sekretariat
Pflegedienst

Spitex Wiggertal, Hauptstr. 55A, 6260 Reiden
www.spitex-wiggertal.ch info@spitex-wiggertal.ch
Tel: 062 758 30 20





SCHULE REIDEN

Der Blick in die Schule ist spannend. Am Aktionstag «WIRken für alle», welcher im Oktober stattfand, hatte die Schule Gelegenheit die alten Chroniken und aktuellen Lehrmittel zu präsentieren und zu erklären.

Es fanden spannende Gespräche statt und die Besucher freuten sich, sich in den alten Schulchroniken wieder zu finden. Eines wurde dabei klar: Schule ist mehr als nur am Pult zu sitzen und zu büffeln. Das war früher so und ist es heute immer noch. Die Kinder erleben die Schule als einen wichtigen Begegnungsort, wo Freundschaften geknüpft, Konflikte ausgetragen und miteinander gelebt wird. Dies wird nicht nur im Schulzimmer deutlich, sondern vor allem dann, wenn die Kinder und Jugendliche das Schulzimmer verlassen. Ob in den Tagesstrukturen, auf Schulreisen, Wanderungen, Exkursionen, Anlässen oder am Laterneumzug, Adventsmarkt, Unihockey- oder Hallenfußballturnier – die Schülerinnen und Schüler gehen aufeinander zu, packen mit an und lernen an gemeinsamen Zielen zu arbeiten.

Besuch an der ZEBI

Das 8. Schuljahr - die 2. Oberstufe also - steht jeweils ganz unter dem Motto der Berufswahl. Während in der 1. Oberstufe das Kennenlernen von sich selber und das Informations-Sammeln über verschiedene Berufe im Zentrum stehen, arbeiten die Schülerinnen und Schüler im zweiten Oberstufenjahr auf eine Entscheidung im Berufswahlprozess hin.

Die meisten Lernenden wissen schon, in welche Richtung es für sie nach der Schule weitergehen soll und trotzdem sind noch viele Fragen zu verschiedensten Berufen offen, die man sich am liebsten von einer Fachperson beantworten lässt.

Solche Fachpersonen finden sich jedes Jahr im November an der ZEBI in Luzern ein, um ihre Berufe den Schülerinnen und Schülern der Zentralschweiz näher zu bringen. Rund 80 Zweitoberstufenschüler der KSS Reiden machten sich deshalb auf den Weg in die Allmend Luzern, um in knapp drei Stunden ihre Fragen zu stellen, noch unbekannte Berufe kennenzulernen und Informationen zu allen Bereichen der Berufswahl zu sammeln. An unzähligen Ständen durften die Lernenden selber Hand anlegen und beobachten, wie

junge Berufsleute ihre Arbeit ausführen. Bestätigung für den Berufswunsch oder neue Ideen für den weiteren Berufswahlweg wurden so gesammelt und zurück in die Schule gebracht, um damit weiter dem Ziel entgegen zu arbeiten, nach der 3. Oberstufe eine Anschlusslösung zu haben.

Mit MINT unterwegs

Die Projektwoche der Langnauer und Richenthaler Dritt- bis Sechstklässler stand unter dem Motto «Mint» (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Mit diesem Projekt sollen die Lernenden frühzeitig auf Berufe in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik aufmerksam gemacht werden. Kinder und Jugendliche versuchen, «selber Naturwissenschaft zu betreiben» indem sie die naturwissenschaftliche Arbeitsweise erlernen.

Um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten, wurde der gezielten Weiterbildung aller beteiligten Lehrpersonen viel Bedeutung beigemessen. Neben einer obligatorischen Einführungsveranstaltung fanden zwei Weiterbildungssequenzen statt. Im Rahmen dieser Weiterbildungen erhielten die Lehrpersonen fachwissenschaftliche und fach-

didaktische Unterstützung im Umgang mit dem MINT-Material.

Es geht dabei nicht um abstrakte Theorie, sondern darum, eigene Fragen zu stellen und Phänomene selber zu erforschen. Themen wie «Elektrizität», «Optik», «Stoffe» und «Robotik» nahmen die Schülerinnen und Schüler intensiv unter die Lupe. Mit Experimentiermaterial, welches eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Kompetenzbereich erlaubt, wagten sich die jungen Forscher auf die wissenschaftliche Reise. Das Highlight während der Woche war bestimmt die Arbeit im MINT-Zelt, welches mit Exponaten zu naturwissenschaftlichen Phänomenen aus dem Technorama ausgestattet war.

In dieser Woche bot sich den Kindern verschiedentlich die Möglichkeit, auf handelnde Art viel Wissenswertes zu erfahren. Die Schule bedankt sich bei der Dienststelle Volksschulbildung für dieses tolle Angebot und freut sich darauf, wenn das MINT-Zelt auch nach Reiden kommt. Der Einsatz von «MINT unterwegs» ist für die Schulen aus dem Kanton Luzern dank grosszügigen Beiträgen von Stiftungen und Firmen kostenlos. Die verbleibenden Restkosten werden von der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) übernommen.



Volle Konzentration beim Programmieren und Ausprobieren der Mini-Roboter.

Unihockeynacht – Zum 11. Mal ging es mit Teamwork und Kampfgeist in die Nacht

In der Johanniterhalle Reiden standen im November rund 100 Kinder und Jugendliche bei einem Schüler-Unihockey-Turnier im Einsatz. Auf drei Spielfeldern rangen 17 Teams um den Sieg. Die spannenden Spiele wurden von den vielen Zuschauern mit grossem Interesse verfolgt.

Das Turnier wurde von den beiden Oberstufenklassen 2.1 und 2.3 mit ihren Lehrerinnen Jeannine Hegi und Brigitte Häfliger

vorbereitet und durchgeführt. «Ein solcher Anlass bietet den Lernenden die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln. Sie tragen als Speaker, Schiedsrichter und Helfer in andern Ressorts zum guten Gelingen der Veranstaltung bei», erklärten die beiden. Dank der Unterstützung spendenfreudiger Sponsoren und dem Erlös aus dem «Unihockey-Beizli» erhoffen sich die Schüler einen finanziellen «Zustupf» in die Kasse des Abschlussklassenlagers, das im nächsten Jahr durchgeführt wird.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Sponsoren und Helfern auf und neben dem Spielfeld - ganz besonders jedoch den Lernenden der Klassen 2.1 und 2.3 der KSS Reiden mit ihren Lehrpersonen. Mit viel Energie und Engagement haben sie dieses gelungene Turnier organisiert und sich am Samstagabend für das Wohlergehen der Spielmannschaften sowie des Publikums ins Zeug gelegt.



Mit Einsatz und Teamwork zum Ziel.

Mutig, mutig!

So lautete das Thema der diesjährigen «Schweizer Erzählnacht». Allein in der deutschsprachigen Schweiz fanden am 10. November mehr als 420 Lese- und Erzählveranstaltungen in Schulen und Bibliotheken statt. Die 1./2. Klasse in Richenthal gestaltete in Vorbereitung auf ihre Erzählnacht gemeinsam mit dem Kindergarten eine Projektwoche. Unter Anleitung der Autorin Andre Karimé tauchten die Kinder zu Beginn in die Welt der Geschichten ein. 1./2. KlässlerInnen sammelten daraufhin Ideen für eigene Texte. So entstanden im Laufe der Woche persönliche Minibücher und eigene Kunstwerke rund um das Thema Mut. Über 40 Kinder und 40 Erwachsene nahmen am Ende der Woche an der Erzählnacht teil. Im Schulhaus lasen die Kinder ihre Geschichten vor. Im Singsaal gab es eine Ausstellung der Kinderkunstwerke, eine Leseecke mit Büchern zum Thema Mut und einen Stand, an dem SJW-Hefte gekauft werden konnten. In der Bibliothek konnten neue Bücher ausgeliehen und alte gekauft werden. Im Kindergarten erzählte die Autorin Johanna Konyo ihr Bilderbuch «Ruedi Regenwurm».

Auch in Reiden kamen die Dritt- und Viertklässler in den Genuss eines fesselnden Le-

seabends, den die Lehrpersonen bestens vorbereitet hatten. Eine Lichterspur wies den Weg zu den zehn verschiedenen Ateliers, die wahlweise besucht werden konnten. Die Lehrpersonen scheuten keinen Aufwand, um den Schülern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Sie verkleideten sich und schmückten die Schulzimmer dem Thema entsprechend. Je nach Atelier galt es für die Kinder neben dem

Zuhören bei spannenden Geschichten Mut zu beweisen, einen Schatz zu suchen, Düfte oder mit Farbe veränderte Lebensmittel zu erraten und Zeichnungen anzufertigen. Wenige Tage später erlebten die Reider Dritt- und Viertklässler eine tolle Überraschung. Die deutsche Kinderbuchautorin und Liedermacherin Bettina Göschl lud sie zu einer Fahrt mit Kapitän Rotbart und Piraten-Jenny ein.



Die deutsche Kinderbuchautorin Bettina Göschl fand interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer vor.

Wechsel der Leitung der Regionalen Musikschule Reiden

Mit Bedauern muss sich die Regionale Musikschule Reiden von der Musikschulleiterin Manuela Scheidegger verabschieden. Sie zieht sich von der Leitung zurück, um andere berufliche Aufgaben wahr zu nehmen. Im Jahr 2011 übernahm Manuela Scheidegger die Musikschulleitung und sie führte seither gekonnt und mit viel Enthusiasmus alle Bereiche der Administration, Musikpädagogik, Organisation und Personalführung. Die Musikschulkommission bedankt sich für ihr grosses Engagement und die stete Weiterentwicklung an der regionalen Musikschule und wünscht Frau Scheidegger weiterhin viel Freude beim Musizieren und am Unterrichten als Klarinettenlehrerin.

In den vergangenen Wochen arbeitete sie fleissig ihre Nachfolgerin Sonja Wagenbichler ein, welche die Musikschule herzlich willkommen heissen. Es ist schön, mit Frau Sonja Wagenbichler aus Zofingen, eine kompetente Nachfolgerin als Musikschulleiterin gefunden zu haben. Sie bringt bereits Erfahrung mit als Akkordeonlehrerin und Organisatorin verschiedener Projekte und Konzerte. Sie verfügt über den Master Pedagogy in Musik und absolviert das Betriebswirtschaftsstudium an der Universität St. Gallen. Seit August unterrichtet Sonja Wagenbichler in Reiden Akkordeon und freut sich im Bereich der Leitung ihr Pensum auszubauen. Seit dem 1. November ist sie offiziell für alle Bereiche zuständig. ●



Erfolgreiche Übergabe der Musikschulleitung von Manuela Scheidegger (links) an Sonja Wagenbichler (mitte). Weiterhin bleibt Priska Schmid Präsidentin der Musikschulkommission.

ENTSORGUNGSPLAN

Langnau, Mehlsecken, Reiden, Reidermoos und Richenthal			
	Dezember	Januar	Februar
Aussentour 1	6.	4.	1.
Aussentour 2	14.	11.	8.
Aussentour 3	21.	18.	15.
Aussentour 4	28.	25.	22.
Grünabfuhr Langnau, Reiden, Richenthal	13.		28.
Papiersammlung Langnau		13.	
Papiersammlung Reiden			
Papiersammlung Richenthal			24.

* Keine Grünabfuhr in Richenthal (Cäcilientag)

Bereitstellung Kehricht und Grüngut ab 07.00 Uhr

Hauskericht und Sperrgut

Die Kehrichtabfuhr inklusive Sperrgut findet jeden Donnerstag (Richenthal und Langnau, westlich der Autobahn) und Freitag (Reiden und Langnau, östlich der Autobahn) statt. Fällt einer der beiden Abfuhrtage auf einen Feiertag, erfolgt die Abfuhr am Vortag.

Ausnahmen:

Richenthal und Langnau westlich der Autobahn: 06. Dezember
Reiden und Langnau östlich der Autobahn: 7. Dezember

Gebinde

- frankierte Kehrichtsäcke
- Container (max. 800 Liter) mit frankierten Kehrichtsäcken
- zugelassene Gewerbecontainer (max. 800 Liter), nur für Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe; Anmeldung beim Ressort Bau und Infrastrukturen (Tel. 062 749 00 78)

Gebührenmarken (gültig bis am 30. April des Folgejahres)

Verkaufsstellen:

Reiden: Coop, Migros, Denner, DIE POST, Meyer AG
Werkzeug- und Haushaltcenter, Molkerei Wolfisberg, Landi, migrolino

Langnau: Dorfmetzg

Richenthal: Dorfladen

Dagmersellen: DIE POST

Gebühren

Gebührenmarken (inkl. 8 % MwSt.)	Gewerbecontainer (exkl. 8 % MwSt. / Die Rechnungsstellung erfolgt durch die Gloor Transport AG)	
1 Marke CHF 1.80	Kehricht pro kg	CHF 0.2724
1 Bogen mit 10 Marken CHF 18.00	Andockungsgebühr 240 – 370 Lt. Container	CHF 1.20 (pro Leerung)
	Andockungsgebühr 600 – 800 Lt. Container	CHF 1.80 (pro Leerung)

Sperrgut; wird bei jeder Kehrichttour mitgenommen

Frankierungsbeispiele (siehe auch Rückseite des Gebührenmarkenbogens)

1 Koffer (2.5 – 5 kg)	1 Marke	Sperrgut bis 10 kg	3 Marken
1 Paar Ski mit Schuhen / 1 Stuhl (5 – 10 kg)	2 Marken	Sperrgut 10-20 kg	4 Marken
1 Matratze / 1 Kommode (10 – 15 kg)	3 Marken	Höchstmasse	
2er-Polstersessel (15 – 20 kg)	4 Marken	Normalsperrgut	150x100x50 cm und max. 20kg

Grüngut

Ab 1. Januar 2017 ist die Grünabfuhr gebührenpflichtig. Das Grüngut wird gewogen und gewichtsbezogen verrechnet.

Die Preise für die Grünabfuhr betragen: Andockgebühr 140 – 240 Liter CHF 1.20 pro Leerung Andockgebühr 770 Liter CHF 1.80 pro Leerung
Gewichtsgebühr CHF 0.1932 pro kg
alle Preise exkl. 8 % MwSt.

Häckseldienst

Der Häckseldienst erfolgt auf Anmeldung (Tel. 062 749 00 60). Sobald 10 Posten angemeldet sind, wird der Auftrag durch den Werkdienst Reiden ausgeführt. Zulässig ist verholztes Astmaterial, max. Ø 10 cm. Dickeres Astmaterial muss privat verwertet werden. Gebühr: Die Kosten betragen für die Anfahrt jedes einzelnen Postens, inkl. die ersten 15 Minuten, CHF 50.– (inkl. 8 % MwSt.), ab jeder weiteren Viertelstunde wird ein Betrag von CHF 30.– (inkl. 8 % MwSt.) verrechnet. Die Entsorgung des Häckselgutes ist Sache des Verursachers.

Öffnungszeiten Werkstoffsammelstellen

Hess Muldenservice (Industriestrasse 24, Reiden) Montag bis Freitag / Samstag	Telefon: 062 758 14 15 07.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 16.45 Uhr / 08.00 – 11.30 Uhr	weitere Infos finden Sie unter: www.hess-muldenservice.ch
Alteisen (Alu, Metalle, Blechdosen), Altglas, Alt- und Speiseöl, Batterien nass und trocken, Elektronikschrott, Haushalt- und Kühlgeräte, Papier, Karton, Kunststoffe, Bücher, PET-Flaschen, Kleider, Schuhe, Folien (PE, PP, PS), Leuchtstoffröhren, Sparlampen, Styropor, Nespresso-Kapseln und Bauschutt in Kleinmengen. Die Entsorgung des Grüngutes ist ebenfalls kostenpflichtig.		
weitere Sammelstellen (Montag bis Samstag; 08.00 – 20.00 Uhr) Langnau (Kirchweg) und Richenthal (Schulanlage): Mehlsecken, Reiden Feldheim, Reidermoos (ehemalige Bushaltestelle):		Glas, Alu, Weissblech, Textilien und Schuhe Glas

Haben Sie Fragen oder Vorschläge rund um die Kehrichtentsorgung?

Das Ressort Bau und Infrastrukturen erteilt Ihnen gerne Auskunft; Tel. 062 749 00 78 oder bauverwaltung@reiden.ch



Hess Muldenservice AG
Industriestrasse 24
6260 Reiden
Tel. 062 758 14 15
Email: info@hess-muldenservice.ch